

# Die neuesten Nachrichten aus der alten Heimat.

## Deutschland.

**Berlin.**

In Berlin ist der Landtags- und Schlachtenminister Prof. Louis Kollig in seinem 70. Lebensjahr nach längerer Krankheit gestorben. Er war bis zu seiner Ueberführung nach Berlin 1911 Direktor der Kaiserlichen Kunstakademie. — Geheimrat Obermedizinalrat Dr. Rudolf Abel, Vortragender Rat in der medizinischen Abteilung im Ministerium in Berlin, hat den Ruf als Nachfolger des Geheimen Hofrats Gärner-Jena als Direktor des Hygienischen Instituts in Jena angenommen. — Der 27 Jahre alte Buchhalter Alfred Dorn, der in einer Berliner Brauerei beschäftigt war, ist mit 50,000 Mark, die ihm zur Bezahlung der Brauereierüben übergeben worden waren, plötzlich geworden. — In einem Ohnmachtsanfall überfahren und getötet wurde der 48 Jahre alte Gürtler Otto Semeratz, Kaiser Friedrichstr. 9, Neu-Redlin. Beim Ueberfahren des Fahrdammes an der Ecke der Brüdener-Straße und des Rotfischer Damms brach er vor einem schweren Kohlenwagen bewußtlos zusammen. Der Kutscher konnte nicht mehr halten, und die Räder des schweren Wagens zermalmen Semeratz beide Beine. Er starb im Krankenhaus am Urban. — Durch einen Sturz vom Kollonien ist der im Fußgeschäft von Kollonienstr. in der Faldenstraße in Berlin angestellte Arbeiter Kaiser verunglückt. Der etwa 45jährige Mann wurde in bedenklichem Zustande ins Krankenhaus gebracht.

**Brandenburg.**

Der Stadtrat Schöneberger in Cottbus ist zum ersten Bürgermeister in Brandenburg a. d. Havel gewählt worden.

Zwei Einbrecher erbrachen in der alten evangelischen Kirche in Schöneberg die Kirchentür und verfluchten aus dem Innern Geld und Geräte zu rauben. Als sie überrascht wurden, leisteten sie heftigen Widerstand und schlugen einen Polizisten nieder. Schließlich wurden sie überwältigt und auf die Wache gebracht.

In dem Konkurs über den Nachlaß des Bankiers Richard Böhme von Spandau, dessen finanzieller Zusammenbruch und Tod seinerzeit großes Aufsehen erregte und viele Spandauer Geschäfte in Mitleidenschaft zog, soll jetzt eine Abschlagsverteilung erfolgen. Dazu sind 98,000 Mark verfügbar. Zu berücksichtigen sind 1,172 Mark bedrohter Forderungen, 1,804,472 Mark nichtbedrohter Forderungen.

Einen schrecklichen Tod fand der sieben Jahre alte Sohn Erich des Schiffbauers Hilgert aus Zehlendorf, der mit seinem Kuhn im Dithafen liegt. Neben dem Kuhn Hilgert liegt ein anderer vor Anker. Der kleine Hilgert beugte sich über Bord, um in dem Zwischenraum mit einem Stock im Wasser zu spielen, als ein Dampfboot vorbeikam, der hohe Wellenschlag, der Reibstahl geriet dadurch in Bewegung und brühte sich dicht an den Kuhn Hilgerts heran. Hierbei wurde dem achtlos spielenden Kleinen zwischen den beiden Bordwänden der Kopf gerammt.

**Hannover.**

In Diebenow unternahm der Chauffeur Gustav Kirchoff aus Berlin-Grünau, der seit einiger Zeit mit seiner Frau und fünf kleinen Kindern dort als Gast wohnt, mit einem anderen Bedienten und einem früheren Wägenmeister eine Segelexpedition. Als das Boot etwa eine Stunde unterwegs war, wurde es aus einem bisher noch nicht aufgetrübten Grunde plötzlich led und begann rasch zu sinken. Alle drei Insassen schrien laut um Hilfe und gerieten schließlich ins Wasser. Ein anderes Boot, das zufällig in der Nähe war, konnte nur den Wägenmeister und den einen Bedienten retten, während der Chauffeur, der vorübergehenden Hilfe bedürftig war, von dem Boot verschluckt wurde. Er wurde erst nach längerer Zeit, die Leiche des Mannes zu bergen, auch das ertrunkene Pferd und der Wagen konnten gehoben werden. Der Ertrunkene war verheiratet und Familienvater.

**Westpreußen.**

Das Schwurgericht in Danzig verurteilte gegen den 27jährigen Arbeiter Johann Boed und den 20jährigen Arbeiter Josef Rhode, beide aus Oliva, wegen Straftaten. Beide hatten zwischen Götterau und Oliva den Fleischmeister Preffe aus Kl. Arzberg überfallen und beraubt. Boed wurde zu 5 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt, Rhode zu 1 1/2 Jahren Gefängnis unter Zuchthausmüßigkeit verurteilt.

**Preußen.**

In der Stadtverordnetenversammlung in Altfeld war u. a. ein gemeinsamer Antrag für die Verlegung der Vorlage zur Vermietung des alten Rathauses zu wählen. Die Vorlage war bei der letzten Sitzung nach städtischer Debatte von den Stadtverordneten einstimmig abgelehnt worden. Die von dem Magistrat für die nunmehrige Vorlage vorgeschlagenen Mitglieder des Stadtverordnetenkollegiums wurden von der Sitzung ebenfalls abgelehnt und an deren Stelle fünf andere Mitglieder hineingewählt.

**Rhein-Preußen.**

Landesgerichtsdirektor Justizrat Otto Bröde aus Neerup ist infolge eines Schlaganfalls im Alter von 64 Jahren gestorben. Er ist in weiteren Kreisen durch den Prozeß gegen Frau v. Schönebeck in Münster bekannt geworden, den er mit großem Geschick leitete. Er hatte am 1. August 1870—71 teilgenommen und war Ritter des Eisernen Kreuzes. Infolge einer schweren Verwundung hatte er im Kriege einen Arm verloren.

Der frühere Kammerer des ostpreussischen Rittergutes v. Göttsche, Wilhelm Gugs in Memele, verstarb nach einem schweren Schlaganfall, den er während eines Besuchs in der Provinz erlitten hatte, wurde in Memele zur höchsten zulässigen Strafe von zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

**Sachsen.**

Zwei Personen vom Tode des Ertrinkens gerettet hat der Malermeister Karl Koring in Pirna. Beim Baden in der Flußbadeanstalt versuchte der schon mehrere Jahre händler Lepper nach der Mitte des Flusses zu schwimmen, wo ihn seine habende Finanzassistent-Franzosen ritt ihm zur Hilfe, wurde aber von dem Ertrinkenden in die Tiefe gezogen. Koring rettete zunächst den Fr. und brachte auch schließlich den noch immer wild um sich greifenden Fr. an Land, wo der inzwischen bewußtlos gewordene Mann ins Leben zurückgerufen werden konnte.

Verhaftet wurde der vor kurzem aus dem Zuchthaus in Graudenz entlassene Arbeiter Joseph Dondalski aus Crona a. W., wegen schwerer Einbruchsdiebstahl gesucht, konnte aber nicht gefasst werden. Hausvater Knopp, der vor kurzem dorthin verzogen war, erkannte den Einbrecher und veranlaßte seine Verhaftung.

Bei der Ueberführung der Ueberführung in der Nähe der Station Kreuz wurde das Fahrzeug des Besitzers Höft aus Dravitz-Mühle überfahren. Ein 3 Jahre alter Knabe wurde getötet, der Besitzer und die Frau schwer verletzt.

**Sachsen.**

Kürzlich wütete in Klein-Panitzsch ein Schandfeuer. Dort war die Scheune einer Wirtschaft in Brand geraten. Die ganze Wirtschaft wurde eingeschmelt, und das Feuer sprang noch auf vier weitere Wirtschaften über, die ebenfalls ein Raub der Flammen wurden. Der große Wassermangel erschwerte die Löscharbeiten der aus der Umgebung herbeigeeilten Feuerwehren.

**Provinz Sachsen.**

Großes Aufsehen erregt in Ballenstedt die Verhaftung des Buchhändlers Straßburger, ferner des früher an einem Berliner Krankenhaus tätigen Arztes Dr. Franz und einer Krankenschwester, die mit Dr. Franz im gleichen Krankenhaus beschäftigt war. Alle drei Personen werden des Verbrechens gegen Paragraph 218 des Strafgesetzbuches beschuldigt. Die Strafbare Tat wurde in Ballenstedt verübt. Dr. Franz wurde in das Untersuchungsgefängnis nach Verden gebracht, während die beiden anderen Beschuldigten sich noch in Ballenstedt befinden.

**Provinz Sachsen.**

Der Polizeikommissar Hermann Schöneemann in Orafenhausen verstarb dort die Dienste eines

**Provinz Sachsen.**

Der frühere Kammerer des ostpreussischen Rittergutes v. Göttsche, Wilhelm Gugs in Memele, verstarb nach einem schweren Schlaganfall, den er während eines Besuchs in der Provinz erlitten hatte, wurde in Memele zur höchsten zulässigen Strafe von zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

**Sachsen.**

Zwei Personen vom Tode des Ertrinkens gerettet hat der Malermeister Karl Koring in Pirna. Beim Baden in der Flußbadeanstalt versuchte der schon mehrere Jahre händler Lepper nach der Mitte des Flusses zu schwimmen, wo ihn seine habende Finanzassistent-Franzosen ritt ihm zur Hilfe, wurde aber von dem Ertrinkenden in die Tiefe gezogen. Koring rettete zunächst den Fr. und brachte auch schließlich den noch immer wild um sich greifenden Fr. an Land, wo der inzwischen bewußtlos gewordene Mann ins Leben zurückgerufen werden konnte.

**Sachsen.**

Kürzlich wütete in Klein-Panitzsch ein Schandfeuer. Dort war die Scheune einer Wirtschaft in Brand geraten. Die ganze Wirtschaft wurde eingeschmelt, und das Feuer sprang noch auf vier weitere Wirtschaften über, die ebenfalls ein Raub der Flammen wurden. Der große Wassermangel erschwerte die Löscharbeiten der aus der Umgebung herbeigeeilten Feuerwehren.

**Provinz Sachsen.**

Großes Aufsehen erregt in Ballenstedt die Verhaftung des Buchhändlers Straßburger, ferner des früher an einem Berliner Krankenhaus tätigen Arztes Dr. Franz und einer Krankenschwester, die mit Dr. Franz im gleichen Krankenhaus beschäftigt war. Alle drei Personen werden des Verbrechens gegen Paragraph 218 des Strafgesetzbuches beschuldigt. Die Strafbare Tat wurde in Ballenstedt verübt. Dr. Franz wurde in das Untersuchungsgefängnis nach Verden gebracht, während die beiden anderen Beschuldigten sich noch in Ballenstedt befinden.

**Provinz Sachsen.**

Der Polizeikommissar Hermann Schöneemann in Orafenhausen verstarb dort die Dienste eines

**Provinz Sachsen.**

Der frühere Kammerer des ostpreussischen Rittergutes v. Göttsche, Wilhelm Gugs in Memele, verstarb nach einem schweren Schlaganfall, den er während eines Besuchs in der Provinz erlitten hatte, wurde in Memele zur höchsten zulässigen Strafe von zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

**Württemberg.**

Kammervirtuos Karl Koch, Soloflößler des Kgl. Hoforchesters in Stuttgart, tritt nach mehr als 30jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Aus diesem Anlasse hat der König dem untreuen verdienten und hochgeschätzten Künstler die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Friedrichsordens verliehen.

**Württemberg.**

Der Direktor der inneren Abteilung des städtischen Krankenhauses in Cannstatt, Geheimrat Hofrat Dr. Weiel, konnte das seltene Fest seiner 40jährigen Dienstzeit als dirigierender Arzt des dortigen Krankenhauses begehen.

**Württemberg.**

In Hallwangen brannte das Sägewerk des A. Kirchmann aus bisher unbekannter Ursache bis auf den Grund nieder.

**Württemberg.**

In Brühl ist das 53jährige Schindens des Schlosser Rader in der Pleinsaworfabrik tot aus dem Redar gezogen worden. Er war beim Spielen in den Fluß gestürzt, ohne daß seine Spielgefährten etwas davon bemerkten.

**Württemberg.**

Auf entsetzliche Weise verunglückte in Bingen der 24 Jahre alte Matrose Franz Gutbrod aus Antwerpen. Das von Antwerpen kommende Boot 18 der Mannheimer Dampfschiffverleihs-Gesellschaft war im Begriff, an den Kai zu fahren, als es durch einen heftigen Anprall von der Landseite mit dem Kopf, das Gehirnmasse herausprügte. Der Bauernscharke wurde ins Krankenhaus überführt, wo er kurz darauf starb. Gutbrod, ein geborener Eberbacher, war erst voriges Jahr aus der Marine entlassen worden.

**Württemberg.**

In der Madischen Antin- und Sodafabrik in Mannheim ist ein heftiger Ausbruch von Cholera durch den 24jährigen Mauerer Heinrich Rahm aus Reichthal einen in Reparatur befindlichen Auszug zur Ursache. Er geriet dabei mit dem Kopf zwischen Plattform und Decke und wurde sofort getötet.

**Württemberg.**

Oberlehrer Otto Wolf und Dozent Theodor Böhringer in Weesburg begingen dieser Tage ihr 40jähriges Dienstjubiläum. Wolf ist seit 40 Jahren an der Laubstummenschule, Böhringer seit 38 Jahren am Lehrerseminar dortselbst tätig.

**Württemberg.**

Der Anfang der 70er Jahre stehende Bürgermeister Peter Mertel von Groshausen beging sein 35jähriges Jubiläum als Gemeindevater. Aus diesem Anlasse wurde ihm durch Oberamtmann Dr. Harman aus Weinsheim das vom Großherzog verliehene Verdienstkreuz überreicht.

**Württemberg.**

Der 34 Jahre alte Landrat Hofmann in Koppelnheim war mit dem Pflügen von Ackerland beschäftigt. Gegen 6 Uhr zog ein Gewitter herauf und ein Blitzstrahl fuhr in den Baum, auf dem Hofmann gerade beschäftigt war. Der Blitz tötete den Hofmann auf der Stelle, der als Leiche vom Baum herunterfiel.

**Württemberg.**

Das Rittergut Benz, welches kürzlich von Herrn von Treuenfels (Mörsched) an einen Schwärmer (Mörsched) verkauft wurde, kam jetzt, durch Ausübung des Vorkaufsrechts, in den Besitz des Rittergutsbesizers von Treuenfels (Kensow) für den Preis von 1,700,000 Mark. Letzterer verpachtete es an Herrn Landwirt Reimer in Parschum für 20,000 Mark pro anno auf 24 Jahre.

**Württemberg.**

Beim Baden ertranken in der Wipf der Schüler Andreas Kramer. Derselbe beging sich mit seinen beiden Brüdern, beim Baden im Mühlensee. Hierbei geriet der erst 7 Jahre alte Andreas in den Strom, welcher durch den See führt, wurde von demselben fortgerissen und ertrank vor den Augen seiner laut um Hilfe schreienden Brüder.

**Württemberg.**

Der allbekannte Hoforganist Pfiffner in Ludwigslust feierte sein 40jähriges Jubiläum als Musiklehrer.

**Württemberg.**

Herr Ahrens von der Maschinenfabrik in Neuburg verlor im Jahre 1873 seinen Eherring. Acht, nach 39 Jahren, ist er auf dem Aker des Herrn Baumann Hartig beim Albenbeeren gefunden worden. Der Ring trug die Gravierung „Minna Graf 1871“ noch gar lesbar.

**Württemberg.**

Der Baunternehmer Hollmann in Delmenhorst brach beim Ueberklettern eines Zaunes ein Bein. Es stellte sich bald darauf Wundfieber ein, was nach kurzer Zeit den Tod zur Folge hatte.

**Württemberg.**

Oberamtsrichter Hoyer, der 18 Jahre in Oberstein tätig war, ist

in gleicher Eigenschaft nach Oldenburg verlegt.

**Württemberg.**

Durch den Landrat Dr. von Haltern wurden im Sitzungssaale der Firma Gebrüder Stumm - Reinfelder in Birkenfeld einem Hüttenmeister und 20 Hüttenarbeitern obdenburgischer Staatsangehörigkeit, die bei der genannten Firma 25 und mehr Dienstjahre zurückgelegt haben, die Besondere des Großherzogs von Oldenburg verliehene Medaille „Für Treue in der Arbeit“ überreicht.

**Württemberg.**

Das am 3. Juli in Ebersdorf geforderte Fräulein Franziska Stiehr hat 66,000 Mark zu wohlthätigen Zwecken ausgelegt.

**Württemberg.**

Der am Krankenhaustausbau in Gera beschäftigte Fliesenleger Eduard Albert hatte im Uebermut etwa 38 Meter hohen Schornstein am dortigen Krankenhaus von außen an den Steigegängen erklettert. Als er oben angelangt war und nach innen in die Esse einsteigen wollte, gab jedoch ein Ziegelstein nach, so daß Albert abwärts stürzte und bald darauf den erlittenen Verletzungen erlag.

**Württemberg.**

In einer kürzlich im Saale der Loge in Köthen abgehaltenen, sehr zahlreich besuchten Versammlung wurde eine Ortsgruppe Köthen des Flottenbundes deutscher Frauen, die zweite in Anhalt, gegründet.

**Württemberg.**

Bei den kürzlich in Ronneburg niedergegangenen Gewittern schlug der Blitz mehrfach ein. In Pöhlitz traf er den Pferdewagen des Rittergutes und scherte ihn ein. Die Pferde konnten gerettet werden. Nur einige Hühner verbrannten. In Sachsendorfa wurde die Scheune des Gutbesizers Krimse eingestürzt.

**Württemberg.**

Ein schweres Unwetter ging in Rudolstadt und über die Umgegend nieder. Auf dem Arnstädter Wollmarkt, dem bekannten Volksfest, wurden Tausende von Menschen von dem Unwetter überfallen. Im Ru war der große Festplatz einem See gleich. Bier- und Schaubuden rannen unter Wasser, auf Stühlen und Tischen hatte das Publikum Zuflucht gesucht. In Dornheim wollten mehrere Feldarbeiterinnen nach den Treppen. Auf dem Wege wurde die 43 Jahre alte Tagelöhnerin Kramer getötet.

**Württemberg.**

Frau Karoline Rosenberg, das älteste Mitglied der Deutsch-Israelitischen Gemeinde und eine der ältesten Bewohnerinnen Hamburgs, feierte das 99. Geburtsjubiläum.

**Württemberg.**

Der Großaufmann Friedrich Lemble in Hamburg, Mitinhaber der im Juni dieses Jahres in Konkurs geratenen bedeutenden Exportfirma Woye & Lemble, wurde verhaftet. Es stellte sich heraus, daß er während des Konkursverfahrens seiner Firma zum Nachteil seiner eigenen Familie 150,000 Mark unterschlagen hat.

**Württemberg.**

Im Schlafe ertrunken ist der Fuhrmann Fröhlich in Bremen. Er hatte sich auf dem Werke am Werferufer zum Schlafen hingelassen und ist von dem abschüssigen Ufer abgerutscht.

**Württemberg.**

Nachdem erst in der Woche vorher ein früherer Schuttmann von der Strafkammer in Bremen wegen Fundunterschlagung abgeurteilt worden war, hatte sich der bisherige Schuttmann Stolpe wegen Diebstahls zu verantworten. Dem leugnenden Angeklagten wurde nachgewiesen, daß er von einem Wagen zwei Räder mit Südröhren geliehen hat. Er erhielt sechs Wochen Gefängnis.

**Württemberg.**

In der Bedegrube in Lübeck wurde die Frau des Fischlers Hoffmann von der Straßenbahn angefahren und schwer verletzt. Die Bedienstete verstarb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

**Württemberg.**

Kürzlich ereignete sich auf der Ill in Straßburg ein aufregender Unglücksfall. Ein Student und zwei Studentinnen hatten zusammen eine Raufpartie gemacht, wurden aber dadurch, daß plötzlich eine Scheule geöffnet worden war, von der Strömung fortgerissen und über die Scheule gespült. Nach langen Anstrengungen gelang es, den Studenten und eine Studentin zu retten, während die andere 27 Jahre alte Studentin nur als Leiche aus den Fluten gezogen werden konnte.

**Württemberg.**

Der nächste Sohn des Aders M. in Maroldsheim pfändete, auf einer Leiter stehend, während sein vierjähriger Bruderchen unten die Leiter bewachte. Als nun ein anderer Junge sich ebenfalls auf den Stroffen in die Höhe bemühte, fiel der Leiter u. so daß beide darauf Stübchen abstürzten, wobei der vierjährige Knabe von seinem fallenden Bruder so zu Boden geschmettert wurde, daß er einen Oberkehlbruch erlitt, während die beiden Abstürzenden vor Schaden bewahrt blieben.

**Württemberg.**

Der in beiden Kreisen bekannte Gemeindevater Emil Daubenberger in Kappolsweiler wurde vor einiger Zeit von einem Dienstmädchen mit einem Messer durch den Rücken durchbohrt, als er beim Anrecht wegen Tierquälerei auf offener Straße

bei Schmirlach Vorhaltungen machte. Herr Daubenberger ist jetzt an den Folgen dieser Mißhandlungen unerwartet verstorben. Der Mörder sitzt hinter Schloß und Riegel.

**Württemberg.**

Der 32 Jahre alte Hüttenarbeiter Müller in Rombach rutschte auf der Rombacher Höhe bei der Arbeit auf einem Wellblechdach aus und stürzte aus einer Höhe von vier Metern zu Boden, wobei er auf einen unten stehenden Eisenfuß fiel. Der Unglückliche wurde im wahren Sinne des Wortes aufgespießt und war auf der Stelle tot. Müller war verheiratet und hinterläßt seiner Witwe vier unmündige Kinder.

**Österreich-Ungarn.**

Als der Hausbesorger des Hauses No. 455 der Elisabethpromenade, der 57jährige Verenz Schneider in Wien, damit beschäftigt war, im Keller des Hauses das Räderwerk des Aufzuges einzuschmieren, legte sich auf bisher noch unbekannter Weise der Aufzug, der oben war, in Bewegung und ging abwärts. Dort wurde Schneider mit furchtbarer Gewalt an die Schachtfuß getrieben. Die Feuerwehr mußte zu seiner Befreiung ausrücken. Bei dem glücklich zugerückten Mann konnte man nur noch den Eintritt des Todes feststellen.

**Österreich-Ungarn.**

In einem Sanatorium in Wien ist der Professor des Wasserbaus an der Technischen Hochschule in Wien in R. Hofrat Johann Georg Ritter von Schön, im 76. Lebensjahre gestorben.

**Österreich-Ungarn.**

Bei der Brügger Kohlenbergbau-Gesellschaft wurde der Betriebsleiter des Miado 1-Schachtes in Widitz, Ing. Andreas Rabitz zu den Bohrertrieben der Gesellschaft in M. Straub verlegt. Auf seiner Stelle wurde Berging Franz Beda mit der Betriebsleitung des Petri-Schachtes betraut und die von letzterem bisher verlebene Betriebsleitung des Petri-Schachtes bei Karibitz dem Ing. Alfred Rosenberger übertragen.

**Österreich-Ungarn.**

Das dreijährige Döchterchen eines Häuslers in Friedland in Nordböhmen wurde, als es beim nachbarlichen Hause vorüberging, von einem Pfau überfallen, zu Boden geworfen und mit dem Schwabel und den Krallen im Gesicht derart bearbeitet, daß es den Verlust des linken Auges zu beklagen hat.

**Österreich-Ungarn.**

Dieser Tage ist der Staatsanwalt Dr. Franz Lebzelter von Leoben vom Kattlergeleit abgesetzt. Die Verlegungen waren derart schwer, daß Dr. Lebzelter trotz ärztlicher Hilfe eine Stunde nach dem Abzug starb. Der Staatsanwalt stand im 36. Lebensjahre und hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Der Kattlergeleit ist 2064 Meter hoch und von Womont aus am besten zu beiegen. Die Kattlergeleit auf diesem Berg sind gefährlich.

**Österreich-Ungarn.**

Ein schweres Automobilunfall hat sich in der Nähe von Prag bei R. nitzschal ereignet. Der Motor der deutschen Bergakademie in Aritraam, Köhler, und sein erster Assistent Kristofa fuhren in einem kleinen Kraftwagen von Prag nach Příbram. Unterwegs platzte ein Reifen, und der Assistent, der den Wagen steuerte, bremste so stark, daß sich der Wagen mehrere Male überschlug. Der Assistent wurde getötet, Motor Köhler erlitt außer einem Armbruch erte Verletzungen.

**Schweiz.**

Am Sänis in Appenzell ist der 27jährige Dr. Hans Schönaus aus Regenz abgesetzt. Er hatte den Sänis erkranken, sich aber von ihnen getrennt, weil er durchaus über den sogenannten blauen Schnee zurückkehren wollte.

**Schweiz.**

Aus W. u. g. verunglückte der 48 Jahre alte Landwirt Jakob Schöffner-Sutter, indem er beim Einfahren von Getreide zwischen Scheune und Wagen geriet und erbrüht wurde.

**Schweiz.**

Der verheiratete Bahnarbeiter Amberg aus Rühnstadt geriet bei der Strögenunterführung in Z. m. n. f. e. unter einen Getriebepfeiler und wurde auf der Stelle getötet.

**Schweiz.**

Auf dem Felde in Lauperswil wurde der dreijährige Gottlieb Wälti von einem Pferde so heftig geschlagen, daß er bald nachher starb.

**Schweiz.**

In Lutry fiel der flehzig Jahre alte Oppfermeister Auguste Bastian vom zweiten Stock seines Hauses zu Tode.

**Schweiz.**

Der frühere Direktor der Nordschweizer Eisenbahn, Hartmeyer, Schaffhausen, ist im Alter von 83 Jahren gestorben.

**Rußland.**

Aus Madivost ist die Meldung eingetroffen, daß von japanischen Aeroplanen herab zwei Fortis von Tlingan demoliert wurden.

**Rußland.**

Im russischen Dorf S. e. s. o. d. Gouvernment Cherson, sollen nach aus Petersburg kommenden Nachrichten zwanzig Personen nach dem Genuß von Pilzen schwer erkrankt sein. Es handelte sich hierbei um Vergiftungsopfer und war es nur dem schnellen nachzüglichen Eingreifen der Patienten behandelnden Ärzte zu verdanken, daß keine der erkrankten Personen ihr Leben einbüßte.